

Liebe Spenderinnen und Spender

Am Ende dieses Jahres können wir auf ein ereignisreiches Projektjahr zurückblicken. Einer der Höhepunkte war die Übergabe des durch die Stiftung erstellten Schulgebäudes an die Schulgemeinde Rissing im Norden der Philippinen. Am 23. Januar wurde das Ylenia Schulgebäude, mit seinen drei Klassenzimmern, das zu einer Dorfschulanlage dessen Gebäude aus den 70er-Jahren von Termitenbefall und Tropenstürmen arg in Mitleidenschaft gezogen wurden, mit einer offiziellen Einweihungsfeier, der Dorfgemeinschaft übergeben. Dieses Schulgebäude ermöglicht, auch bei Regen einen geordneten Schulbetrieb durchzuführen.

Eigentlich wäre es die Aufgabe der Behörden für den Unterricht eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Misswirtschaft, Korruption und die Globalisierung verunmöglichen es den verantwortlichen jedoch, die prekäre Situation aus eigener Kraft zu verbessern.

Eine Studie finanziert vom UN Entwicklungsprogramm besagt: Von 100 Kindern die in die erste Klasse eintreten werden nur 86 in das zweite Schuljahr übertreten, 76 Kinder haben die Chance in die vierte Klasse zu wechseln. Nur gerade 65% der Kinder beenden die sechs Jahre Elementarschule.

Der Hauptgrund, warum viele Kinder in den Philippinen bereits im Alter von zehn Jahren die Schule verlassen, ist das fehlende Geld, um die stetig teuer werdenden Schulsachen wie Stifte, Schreibhefte und Bücher zu kaufen. Hier sprang die Stiftung YLENIA auch dieses Jahr wieder ein und besorgte neben den Lehrmitteln auch Schultaschen und einfache Uniformen bestehend aus einem T-shirt, einer Jogging Hose und Flip-flops.

Für 30 langsam lernende Kinder, der ersten beiden Schuljahre, wurde während sechs Monaten Nachhilfeunterricht erteilt. Die Eltern bestätigten, dass sich die Lerngewohnheiten der teilnehmenden Schüler positiv verändert haben. Die Lehrer beobachteten ihrerseits, wie sich die Kinder aktiver am Regelunterricht einbrachten.



Um sicher zu stellen, dass die Schulkinder Zugang zu aktuellen und nützlichen Textbüchern, Referenzmaterial und Arbeitsbücher haben, wurde durch die Stiftung YLENIA die Anschaffung von Bibliotheken Büchern, Lernmaterial und Lernspielen finanziert. Diese Lehrmittel werden nicht nur von den Kindern, sondern auch von den Lehrerinnen und den Lehrern sehr geschätzt. Der Unterricht kann mit Hilfe der Bücher lebhafter und informativer gestaltet werden.

Gesundheit und Medizinische Versorgung waren weitere Themen an der Schule. Die Kinder bekamen im Anschluss an ein Seminar über persönliche Hygiene, eine Gesundheitsausrüstung bestehend aus Seife, Handtuch, Zahnbürste und Zahnpasta. Diese Utensilien sind in den letzten paar Monaten auch wegen der Schweinegrippe wieder vermehrt ins Zentrum des täglichen Lebens gerückt.

Über sechs Monate wurden 61 unterernährte Kinder mit gesundem, aber bezahlbarem Essen versorgt. Manche Eltern des Schulparlaments haben Früchte gespendet und damit dem Programm zum Erfolg verholfen. Heute haben alle Schüler Normalgewicht.

Laut der Schuldirektorin ist Durchfall der häufigste Grund, weshalb die Kinder krankheitshalber nicht am Unterricht teilnehmen können. Um die Schulmitglieder mit gesundem, sauberem Wasser zu versorgen, haben die Eltern mit gespendetem Baumaterial das Wasserversorgungssystem neu aufgebaut. Gleichzeitig wurde ein

natürliches Wasser Filtrationssystem in Betrieb gesetzt. Dieses System kann von der Dorfgemeinschaft selber gewartet werden. Hauptbestandteile sind Kieselsteine, Sand und Kohle. Im September wurden alle Kinder und Lehrer untersucht und medizinisch versorgt. Vitamintabletten wurden an alle Kinder verteilt.

Diesen Sommer ist die Stiftung YLENIA, vertreten von Charlotte Lenhard und Philipp Lenhard in die Philippinen gereist, um das Projekt „Rissing Elementary School“ zu besichtigen. Wichtig bei diesem Besuch war, unseren Partner vor Ort kennen zu lernen. Dem Stiftungsrat war es ein grosses Anliegen, dass das auf 4 Jahre begrenzte, auf Nachhaltigkeit ausgelegte Projekt, durch eine lokale Hilfsorganisation gut betreut wird. Beim Besuch konnten wir uns mit den Leuten von unserem Philippinischen Partner HBI austauschen und sind in unserer Überzeugung gestärkt, dass wir zusammen mit der Nichtregierungsorganisation bis 2012 ein nachhaltiges Projekt weitergeben können. Wir konnten uns in Rissing davon überzeugen, dass die Gelder am richtigen Ort ankommen und an einem guten Ort eingesetzt werden. Der Partnerorganisation HBI können wir voll und ganz vertrauen.

Wichtig war uns auch, der Stiftung ein Gesicht zu geben und die Dorfgemeinschaft, Lehrkräfte und Schüler, ins Projekt einzubinden und in die Pflicht zu nehmen, ihren Teil zum guten Gelingen beizutragen, auch langfristig.

An alle 184 Kinder wurde Schreibhefte und Stifte und auch Biberli und Schokolade verteilt.



10. Juli 2009



Im Anschluss an den offiziellen Teil mit Reden, Gesang und Tanz sind wir am Nachmittag, ausserhalb des Protokolls, in die Klassen der sechsten, ersten und dritten Klassen gegangen. Wir waren beeindruckt vom Schulunterricht. Die Schüler sind motiviert und machen sehr gut mit. Die Lehrer gestalten einen abwechslungsreichen Unterricht auf hohem Niveau.



Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Akzent im Engagement der Stiftung YLENIA. Nächste Jahr werden 35 bedürftige Familien mit Mikrokrediten unterstützt, damit sie sich zum Beispiel zwei Ziegen kaufen können. Ausbildungsseminare über Ziegenhaltung wurden bereits abgehalten. Die Schule will zudem einen Garten anlegen. Mit dem Erlös der Ernte sollen Ausgaben der Schule gedeckt werden.

Mit dem ganzheitlichen Ansatz von Bildung, Ernährung, medizinischer Versorgung und verbesserten Bedingung zur Bestreitung des Lebensunterhalts wird die Unterstützung auch auf lange Frist Wirkung zeigen, auch wenn sich die Stiftung YLENIA wie geplant nach vier Jahren aus dem finanziellen Engagement zurückzieht.



So fallen die Spenden auf fruchtbaren Boden. Bei unserem Besuch in den Philippinen haben wir die Gastfreundschaft und den unendlichen Dank der Dorfgemeinschaft erfahren. Diesen Dank möchten wir mit dem nachfolgenden Bild an unsere Spender weitergeben und möchten auch uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.



Stiftung YLENIA

Charlotte Lenhard
Präsidentin des Verwaltungsrates

Spendenkonto: 85-120-000-0 (Postcheckkonto); Informationen: www.ylenia.ch; E-Mail: info@ylenia.ch
Bericht von HBI über unseren Projektbesuch:
http://haligingbata.com/index.php?option=com_content&task=view&id=39&Itemid=2&limit=1&limitstart=0